Niederschrift
über die 9. öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr
am **Dienstag, 10. Januar 2017, 17:00 Uhr**
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

Anwesende:

Mitglieder
Petra Ullrich, 1. stellvertretende Vorsitzende, SPD
Eva Koch, 2. stellvertretende Vorsitzende, B90/Grüne
Judith-Annette Boczkowski, Mitglied, SPD
Patrick Hartmann, Mitglied, SPD
Volker Zeidler, Mitglied, SPD
Holger Augustin, Mitglied, CDU (Vertretung für Dominique Kalb)
Jörg Hildebrandt, Mitglied, CDU
Wolfram Kieselbach, Mitglied, CDU
Steffen Müller, Mitglied, B90/Grüne
Sven René Dreyer, Mitglied, AfD
Violetta Bock, Mitglied, Kasseler Linke
Matthias Nölke, Mitglied, FDP
Dr. Bernd Hoppe, Mitglied, Freie Wähler

Teilnehmer mit beratender Stimme
Pasquale Malva, Vertreter des Ausländerbeirates
Heinz Gunter Drubel, Vertreter des Seniorenbeirates

Magistrat
Christof Nolda, Stadtbaurat, B90/Grüne

Schriftführung
Andrea Herschelmann, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Entschuldigt:
Helmut Ernst, Vertreter des Behindertenbeirates

Verwaltung und andere Teilnehmer/-innen
Dr. Georg Förster, Straßenverkehrs- und Tiefbauamt
Frank Kresse, Amt für Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz

Tagesordnung:

1.	**Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. IV/9 „Klinikstraße 16 A“ (Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss)**	101.18.398
2.	**Integriertes Handlungskonzept für das Gebiet „Soziale Stadt Rothenditmold“**	101.18.399
3.	**Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/ 24 „Gewerbegebiet Waldau West“ (Aufstellungsbeschluss)**	101.18.400
4.	**Satzung der Stadt Kassel über eine Veränderungssperre für das Gewerbegebiet Waldau-West**	101.18.401
5.	**Kostenloses Parken für Elektrofahrzeuge**	101.18.311
6.	**Kostenloses Parken für Car-Sharing Fahrzeuge**	101.18.389
7.	**Barrierefreiheit der Regiotramhaltestellen sicherstellen**	101.18.355
8.	**Ausweitung des Ladestationennetzes für E-Fahrzeuge**	101.18.356
9.	**Stand Programm Soziale Stadt in Rothenditmold**	101.18.387
10.	**Belgische Siedlung**	101.18.405

1. stellvertretende Vorsitzende Ullrich eröffnet die mit der Einladung vom 2. Januar 2017 ordnungsgemäß einberufene 9. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung
1. stellvertretende Vorsitzende Ullrich gibt bekannt, dass sie die Tagesordnungspunkte 2 und 9 betr. „Soziale Stadt Rothenditmold“ wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zur Behandlung aufrufen wird.
Sie stellt die so geänderte Tagesordnung fest.

1. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. IV/9 „Klinikstraße 16 A“ (Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss)
Vorlage des Magistrats
- 101.18.398 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Aufstellung und dem Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes der Stadt Kassel Nr. IV/9 „Klinikstraße 16 A“ wird zugestimmt. Der Bebauungsplan soll gemäß § 12 Baugesetzbuch (BauGB) aufgestellt werden. Das Bebauungsplanverfahren wird beschleunigt gem. § 13a BauGB durchgeführt.“

Die sich im Rahmen der Diskussion ergebenden Nachfragen der Ausschussmitglieder zur Magistratsvorlage werden von Stadtbaurat Nolda und Herrn Volker Mohr, Amt für Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz, beantwortet.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, FDP
Ablehnung: Freie Wähler + Piraten
Enthaltung: Kasseler Linke
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. IV/9 „Klinikstraße 16 A“ (Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss), 101.18.398, wird **zugestimmt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Hartmann

1. stellvertretende Vorsitzende Ullrich ruft nun die Tagesordnungspunkte 2 und 9 gemeinsam zur Behandlung auf.

2. Integriertes Handlungskonzept für das Gebiet „Soziale Stadt Rothenditmold“
Vorlage des Magistrats
- 101.18.399 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem Integrierten Handlungskonzept für das Gebiet der „Sozialen Stadt Rothenditmold“ wird zugestimmt.

Das integrierte Handlungskonzept ist ein städtebauliches Entwicklungskonzept, in dem die Ziele, Strategien und Einzelmaßnahmen der Gesamtmaßnahme „Soziale Stadt Rothenditmold“ dargestellt sind.

Das Konzept wurde von Beginn der Maßnahme begleitend entwickelt und mit den beteiligten Akteuren und Ämtern in einem mehrstufigen Verfahren abgestimmt.

Mit der Vorlage an die städtischen Gremien erhält das Entwicklungskonzept den vom Zuwendungsgeber erwarteten Beschluss."

Stadtbaurat Nolda erläutert die Magistratsvorlage. Nachfragen der Ausschussmitglieder werden von Stadtbaurat Nolda und Herrn Frank Kresse, Amt für Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz, beantwortet.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: Kasseler Linke
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Integriertes Handlungskonzept für das Gebiet „Soziale Stadt Rothenditmold", 101.18.399, wird **zugestimmt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Hildebrandt

9. Stand Programm Soziale Stadt in Rothenditmold
Anfrage der SPD-Fraktion
- 101.18.387 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1) Welche Projekte im Rahmen des Programmes wurden bereits umgesetzt?
2) Welche Projekte befinden sich gerade in der Umsetzung?
3) Wie hoch ist die Summe der Fördermittel, die bisher im Rahmen des Programmes in Maßnahmen im Stadtteil geflossen sind?
4) Welche Projekte sind bis zum Abschluss des Programmes noch konkret angedacht?
5) In welcher Reihenfolge sollen die Projekte abgearbeitet werden?
6) Sind die Projekte mit weiteren Fördermittelgebern zu verzahnen?
7) Wie hoch ist die Summe der noch zu beantragenden Fördermittel für die Projekte?

Die Anfrage wird von Stadtbaurat Nolda und Herrn Frank Kresse, Amt für Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz, anhand einer Power-Point-Präsentation beantwortet.

Nach Beantwortung durch Stadtbaurat Nolda und Herrn Frank Kresse, Amt für Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz, erklärt 1. stellvertretende Vorsitzende Ullrich die Anfrage für erledigt.

3. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/ 24 „Gewerbegebiet Waldau West" (Aufstellungsbeschluss)
Vorlage des Magistrats
- 101.18.400 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Für den Bereich des Gewerbegebietes Waldau-West, welcher im Norden durch die Südtangente (BAB 49), im Westen durch die Landesstraße L3460, im Süden durch die Stadtgrenze zur Gemeinde Fuldabrück, im Osten durch die Marie-Curie Straße und die Flurstücke 255/1, 53/36, 80/2, 92/1, 92/3, 91/4, 92/4, begrenzt wird, soll ein Bebauungsplan gemäß § 30 Baugesetzbuch aufgestellt werden.
Ziel des Bebauungsplanes ist die planungsrechtliche Sicherung und städtebaulich geordnete Ergänzung des Gewerbestandortes unter Berücksichtigung von Maßnahmen zum Umwelt- und Klimaschutz.
Der Bebauungsplan soll gemäß § 30 Baugesetzbuch aufgestellt werden.
Gemäß § 2 ist eine Umweltprüfung durchzuführen."

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/ 24 „Gewerbegebiet Waldau West" (Aufstellungsbeschluss), 101.18.400, wird **zugestimmt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Müller

4. Satzung der Stadt Kassel über eine Veränderungssperre für das Gewerbegebiet Waldau-West
Vorlage des Magistrats
- 101.18.401 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Im Geltungsbereich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes Kassel Nr. VII/24 "Gewerbegebiet Waldau-West" wird eine Satzung über eine Veränderungssperre nach § 14 (1) und § 16 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl.I S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.10.2015 (BG Bl. I S. 1722), und der §§ 5, 50, 51 Nr. 6 der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. März 2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20.12.2015 (GVBl. S. 618), aufgestellt. Die Satzung dient der Sicherung der Planungsabsichten im Aufstellungsverfahren des Bebauungsplanes."

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Satzung der Stadt Kassel über eine Veränderungssperre für das Gewerbegebiet Waldau-West, 101.18.401, wird **zugestimmt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Dreyer

5. Kostenloses Parken für Elektrofahrzeuge
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD, B90/Grüne und FDP
- 101.18.311 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, in welcher Form ein kostenloses Parken von Elektrofahrzeugen auch auf gebührenpflichtigen Parkplätzen in Kassel ermöglicht werden kann.

Stadtverordnete Koch, Fraktion B90/Grüne, begründet den gemeinsamen Antrag der Fraktionen.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, AfD, FDP, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: CDU, Kasseler Linke
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD, B90/Grüne und FDP betr. Kostenloses Parken für Elektrofahrzeuge, 101.18.311, wird **zugestimmt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Bock

6. Kostenloses Parken für Car-Sharing Fahrzeuge
Antrag der SPD-Fraktion
- 101.18.389 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, ob und in welcher Form privilegierte Parkplätze an Mobilitätsschwerpunkten eingerichtet werden sollen. Des Weiteren soll geprüft werden, ob kostenloses Parken von Car-Sharing Fahrzeugen auch auf gebührenpflichtigen Parkplätzen ermöglicht werden kann.

Stadtverordneter Hartmann, SPD-Fraktion, begründet den Antrag seiner Fraktion.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: CDU, AFD
Enthaltung: FDP
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag der SPD-Fraktion betr. Kostenloses Parken für Car-Sharing Fahrzeuge, 101.18.389, wird **zugestimmt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Nölke

7. Barrierefreiheit der Regiotramhaltestellen sicherstellen
Antrag der SPD-Fraktion
- 101.18.355 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, in Zusammenarbeit mit dem Nordhessischen Verkehrsverbund (NVV) sicherzustellen, dass die Regiotramhaltestellen im Kasseler Stadtgebiet barrierefrei erreichbar sind. Dies gilt insbesondere für die stark frequentierte Haltestelle Bahnhof Harleshausen.

Stadtverordneter Hartmann, SPD-Fraktion, begründet den Antrag seiner Fraktion.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag der SPD-Fraktion betr. Barrierefreiheit der Regiotramhaltestellen sicherstellen , 101.18.355, wird **zugestimmt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Dr. Hoppe

8. Ausweitung des Ladestationennetzes für E-Fahrzeuge
Antrag der SPD-Fraktion
- 101.18.356 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, durch die städtischen Werke eine Ausweitung des Ladestationennetzes für Elektroautos unter folgenden Parametern prüfen zu lassen:

1. Wie viele Stationen müssten zusätzlich entstehen, damit ein flächendeckendes Netz vorgehalten werden kann?
2. Gibt es weitere Anbieter im Stadtgebiet, die ein ergänzendes Angebot vorhalten?
3. Wie hoch sind die Kosten für eine Ladestation und wie hoch sind die Gesamtkosten?
4. Sind Kooperationen angedacht, um ein flächendeckendes Netz vorzuhalten und gewinnbringend zu betreiben?

Stadtverordneter Hartmann, SPD-Fraktion, begründet den Antrag seiner Fraktion. Im Rahmen der Diskussion macht Stadtverordneter Hildebrand, CDU-Fraktion, einen Änderungsvorschlag, der von Stadtverordnetem Hartmann, SPD-Fraktion, für seine Fraktion übernommen wird.

➢ **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, durch die städtischen Werke eine Ausweitung des Ladestationennetzes für Elektroautos unter folgenden Parametern prüfen zu lassen:

1. Wie viele Stationen müssten zusätzlich entstehen, damit ein flächendeckendes Netz vorgehalten werden kann?
2. Gibt es weitere Anbieter im Stadtgebiet, die ein ergänzendes Angebot vorhalten?
3. Wie hoch sind die Kosten für eine Ladestation und wie hoch sind die Gesamtkosten?
4. Sind Kooperationen angedacht, um ein flächendeckendes Netz vorzuhalten und gewinnbringend zu betreiben?
5. **Ist das Stromnetz für eine entsprechende Ausweitung ausreichend dimensioniert?**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem geänderten Antrag der SPD-Fraktion betr. Ausweitung des Ladestationennetzes für E-Fahrzeuge, 101.18.356, wird **zugestimmt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Zeidler

10. Belgische Siedlung
Anfrage der SPD-Fraktion
- 101.18.405 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie bewertet der Magistrat die baugeschichtliche Bedeutung der Belgischen Siedlung?

2. Welche Bedeutung hat ein Verkauf der Belgischen Siedlung für die Stadtteilentwicklung Wehlheidens?

3. Welche Bedeutung hat die Belgische Siedlung für die Entwicklung des Wohnungsmarktes in Kassel?

4. Ist der Stadt Kassel der aktuelle Stand in den Verkaufsverhandlungen um die Belgische Siedlung bekannt?

5. Hält die Stadt Kassel die Erstellung einer Sozialcharta im Rahmen der Verkaufsverhandlungen für ein probates Mittel, um die Interessen der Mieterinnen und Mieter sicherzustellen?

6. Wird die Stadt Kassel sich mit Nachdruck bei Bundesanstalt für Immobilienaufgaben dafür stark machen, dass eine Sozialcharta Teil des Kaufvertrages wird?

7. Wann soll der von der Stadtverordnetenversammlung beschlossene Runde Tisch zum Thema seitens der Stadt eingerichtet werden?

Stadtverordnete Boczkowski, SPD-Fraktion, begründet die Anfrage ihrer Fraktion.
Stadtbaurat Nolda beantwortet die Anfrage sowie die sich im Rahmen der Diskussion ergebenden Nachfragen der Ausschussmitglieder.
Die schriftliche Antwort wird als Anlage zur Niederschrift von Stadtbaurat Nolda zugesagt.

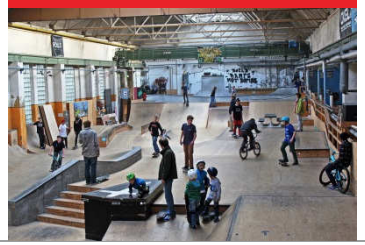
Nach Beantwortung durch Stadtbaurat Nolda erklärt
1. stellvertretende Vorsitzende Ullrich die Anfrage für erledigt.

Ende der Sitzung: 18:47 Uhr

Petra Ullrich
1. stellvertretende Vorsitzende

Andrea Herschelmann
Schriftführerin

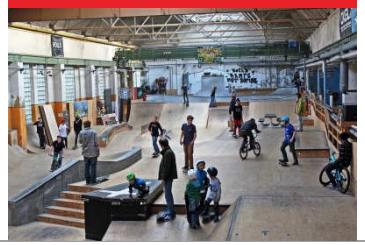
Stadtteilmanagement Rothenditmold in Bewegung



Städtebauförderung Rothenditmold

Rothenditmold in Bewegung

Stadtteilmanagement Rothenditmold in Bewegung

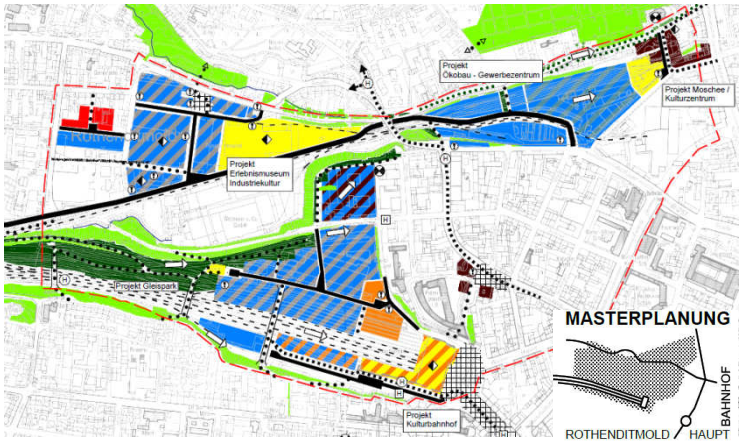


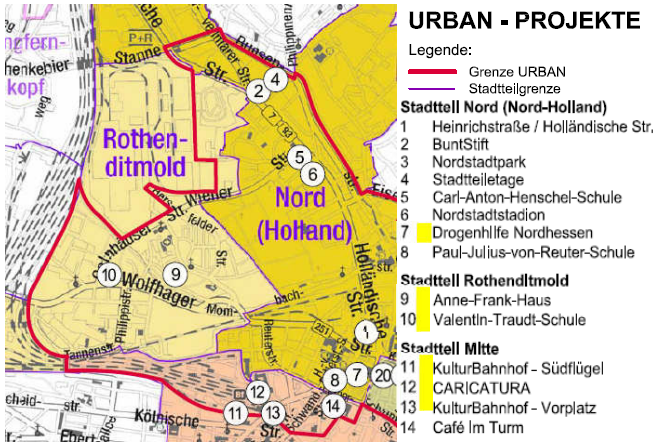
Investitionen im Fördergebiet vor Beginn der Maßnahme Soziale Stadt Rothenditmold

EU Ziel-2 1997-1999: Masterplanung Rothenditmold / Hauptbahnhof
(Bearbeitung 1998-2001): 286.000 €

EU URBAN-II 2000-2006 (letzte Ausgaben 2009):

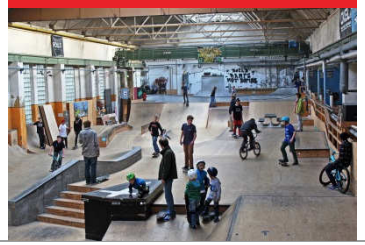
CARICATURA Kulturbahnhof (KuBa)	278.000 €
Vorplatz KuBa	1.365.000 €
Südflügel KuBa	1.224.000 €
Anne-Frank-Haus	920.000 €
Drogenhilfe (URBAN-Gebiet)	795.000 €
Valentin-Traudt-Schule (Ganztagsangebot: bauliche Erweiterung u. Betreuung)	1.010.000 €
Lokale Ökonomie (10 Maßnahmen im Fördergebiet)	722.000 €
	6.600.000 €



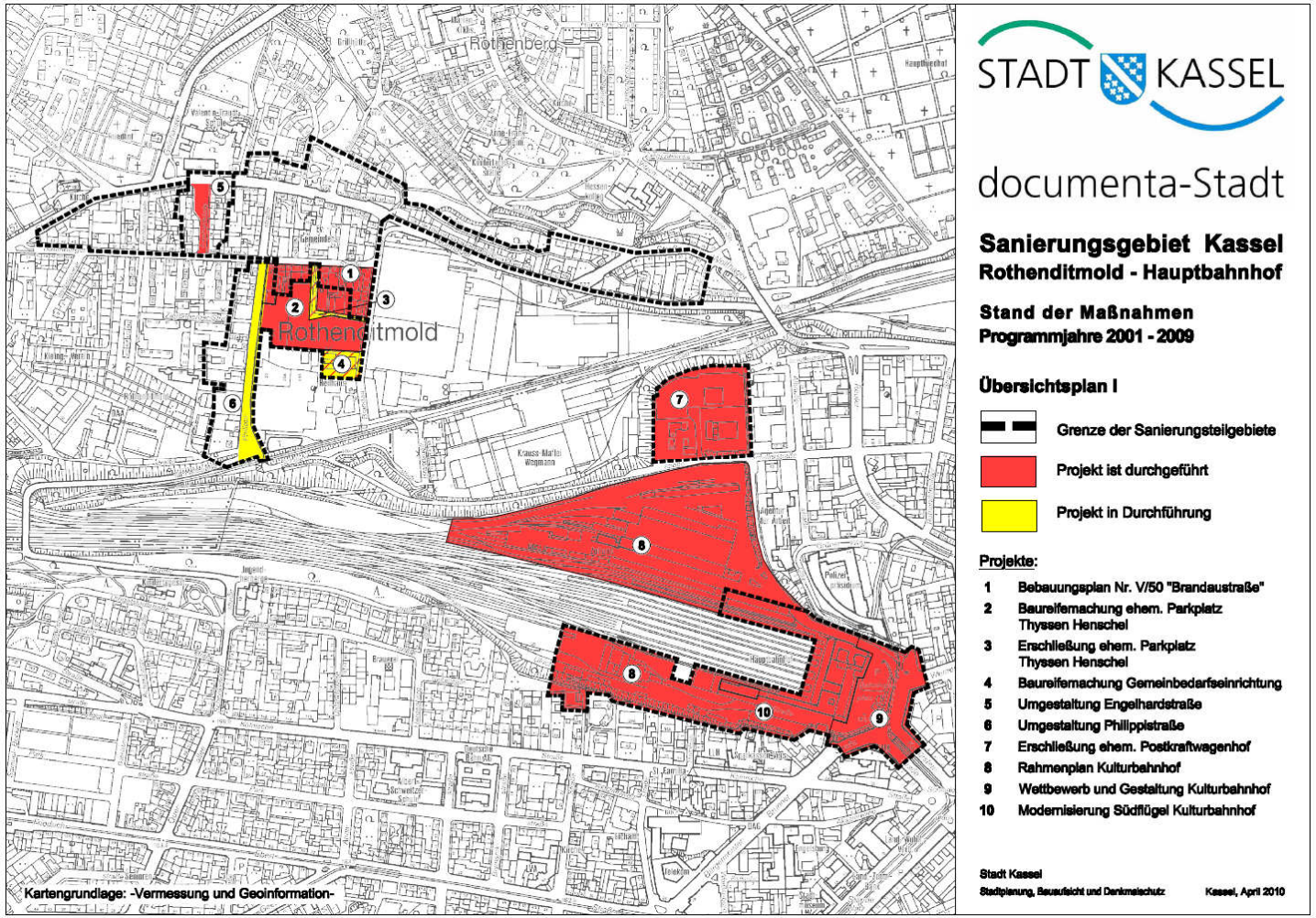


Stadtteilmanagement Rothenditmold in Bewegung

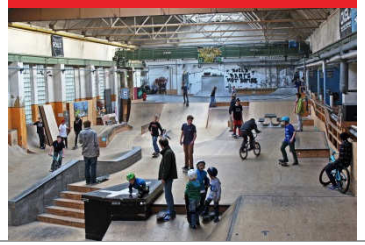
STÄDTEBAU-FÖRDERUNG von Bund, Ländern und Gemeinden | HESSEN | Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit | Hegiss Soziale Stadt | Kassel documenta Stadt



Übersichtskarte Sanierungsgebiet Rothenditmold - Hauptbahnhof



Stadtteilmanagement Rothenditmold in Bewegung

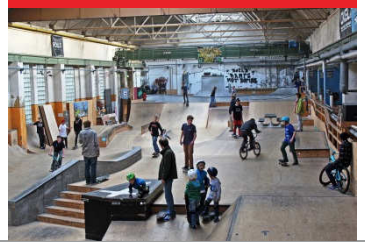


Im Gebiet der **Sanierungsmaßnahme Rothenditmold – Hauptbahnhof** wurden von 2005 bis 2010 folgende von Bund, Land und Stadt Kassel mit insgesamt 5,53 Mio. Euro geförderte Maßnahmen durchgeführt:

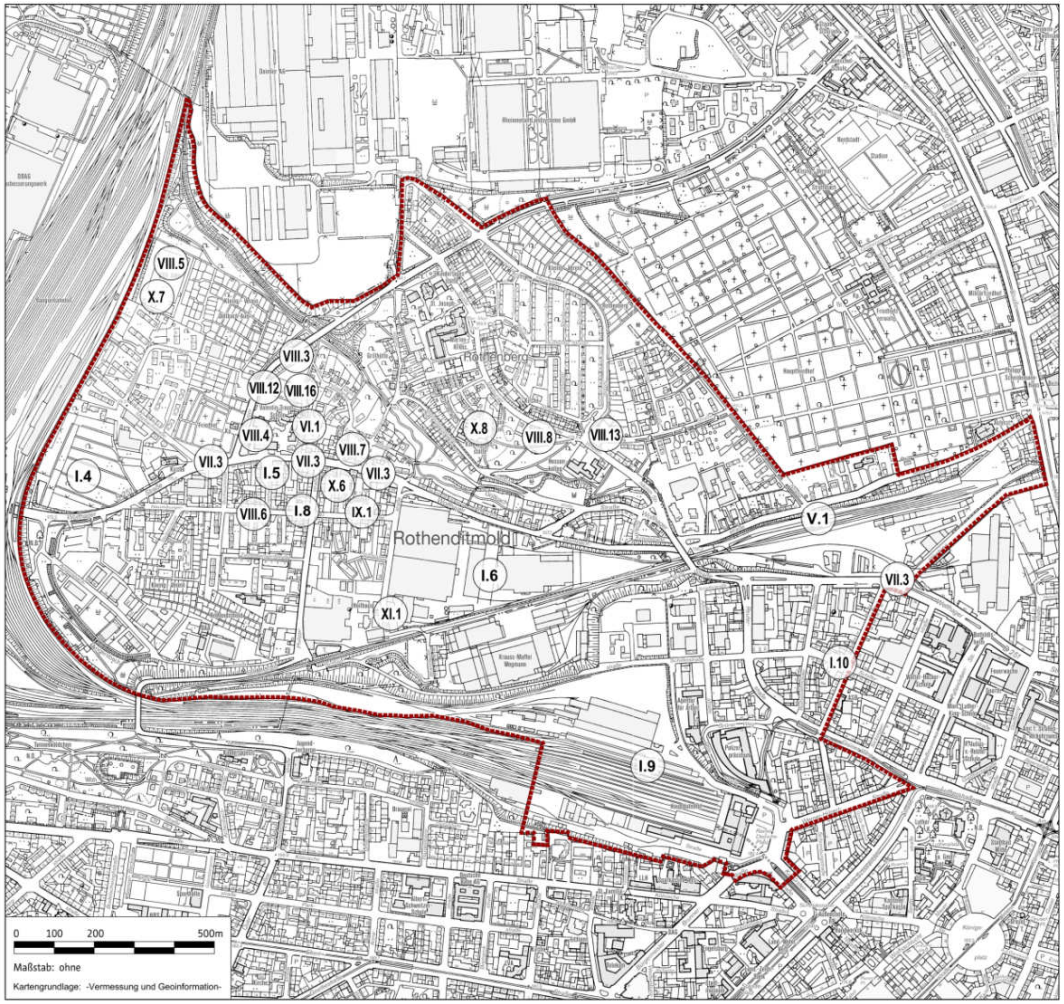
- Vorbereitende Untersuchungen für die Sanierung
- Neugestaltung Engelhardstraße
- Umbau Philippistraße
- Baureifemachung ehem. Parkplatz Thyssen-Henschel für Wohnen und Gewerbe
- Bebauungsplan „Brandaustraße“
- Bau der Erschließungsstraße „Am Heilhaus“
- Bau der Erschließungsstraße ehemaliger Postkraftwagenhof Schillerstraße
- Umgestaltung Bahnhofsvorplatz in Verknüpfung mit europäischen Fördermitteln (URBAN II) und GVFG
- Modernisierung Südflügel Kulturbahnhof in Verknüpfung mit europäischen Fördermitteln (URBAN II)

Stadtteilmanagement Rothenditmold in Bewegung

STÄDTEBAU-FÖRDERUNG von Bund, Ländern und Gemeinden | HESSEN | Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit | Hegiss Soziale Stadt | Kassel documenta Stadt



Übersichtskarte Fördergebiet Soziale Stadt Rothenditmold (210 ha)



Rothenditmold

Übersicht der Maßnahmen im Programm "Soziale Stadt"

Grenze des Gebietes "Soziale Stadt Rothenditmold"

Nr.	Maßnahme (G = gesamtes Gebiet)	Beantragt	Vorbereitung	Durchführung	Durchgeführt
I.1	Integriertes Handlungskonzept (G)			X	
I.2	Umsetzung Leerstandsmanagement (G)				X
I.3	Konzept Leerstandsmanagement (G)				X
I.4	Konzept Wohn- und Gewerbepark				X
I.5	Konzept Zukunftshaus Rothenditmold				X
I.6	Machbarkeitsstudie 'Alte Hammerschmiede'		X		
I.7	Bespielbarer Stadtteil (G) - Spielleitplan				X
I.8	Studie Kinder- und Jugendhotel		X		
I.9	Studie Nordflügel Kulturbahnhof		X		
I.10	Entwicklungsplanung Schillerviertel	X			
II.1	Stadtteilmanagement (G)			X	
IV.1	Broschüren, Ausstellungen etc. (G)	X		X	
V.1	Grunderwerb Wegeverb. Unterstadtbhf.	X			
VI.1	Ordnungsmaßnahme Haus der Familie				X
VII.3	Querungshilfen Wolfhager Straße		X		
VII.4	Verbesserung der Beleuchtung (G)	X			
VIII.1	Internationale Gärten (noch ohne Ortsangabe)		X		
VIII.3	Spiel- und Sportpark für Jugendliche				X
VIII.4	Freiflächen Valentin-Traudt-Schule			X	
VIII.5	Sportplatz Mittelfeldstraße	X			X
VIII.6	Gestaltungselemente im Straßenraum		X		
VIII.7	Mehrgenerationenspielplatz Heußnerstraße			X	
VIII.8	3D-Bewegungslandschaft				X
VIII.9	Gestaltung Verteilerkästen (G)		X		
VIII.11	Kunstprojekte im öffentlichen Raum (G)			X	
VIII.12	Basketball- und Fußballbox	X			
VIII.13	Platzgestaltung Ziegenhainer Straße	X			
VIII.14	Platzgestaltungen (G)	X			
VIII.15	Mauer- und Wandbemalungen (G)	X			
VIII.16	Parkour für Jugendliche	X			
IX.1	Erweiterung Zukunftshaus	X			
X.6	Zukunftshaus und Stadtteilzentrum			X	
X.7	Sanierung Umkleidegebäude Sportplatz Mittelfeldstraße	X	X		
X.8	Fußbodensanierung Anne-Frank-Haus	X			
XI.1	Skaterhalle „Mr. Wilson"	X	X		

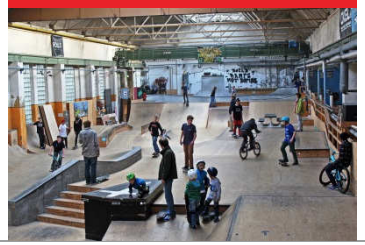
Kassel documenta Stadt

Magistrat der Stadt Kassel
Dezernat für Verkehr, Umwelt, Stadtentwicklung und Bauen
-Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz-

März 2016

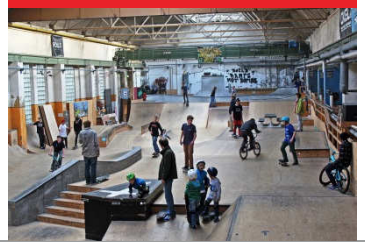
Stadtteilmanagement Rothenditmold in Bewegung

STÄDTEBAU-FÖRDERUNG von Bund, Ländern und Gemeinden | HESSEN | Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit | Hegiss Soziale Stadt | Kassel documenta Stadt



Abgeschlossene Projekte der Sozialen Stadt Rothenditmold

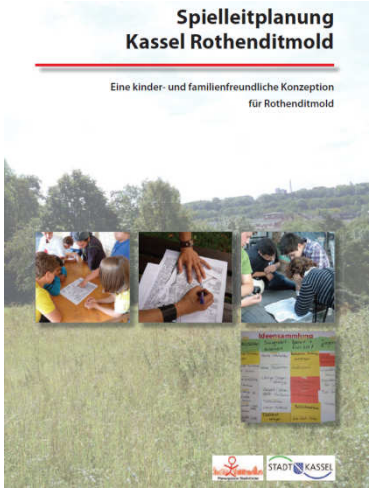
Stadtteilmanagement Rothenditmold in Bewegung



Spielleitplanung

Konzept für eine kinder- und familienfreundliche Entwicklung

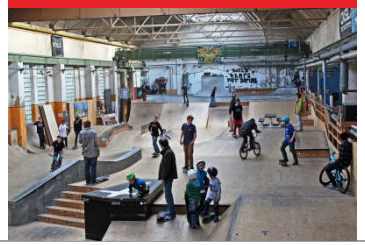
Verausgabte Mittel 28.233 €



Leerstandsmanagement

Erfassung leerstehender Räumlichkeiten, Nutzungsideen, Ziele für langfristige Vermietung

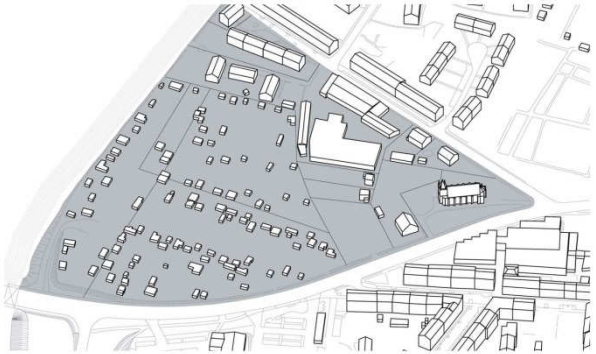
Verausgabte Mittel
Konzept 8.750 €
Umsetzung 6.545 €



Wohn- und Gewerbepark

Entwicklungs- und Bebauungskonzept Wohnen, Gewerbe und Grünflächen „Bei der Blüthlinde“

Verausgabte Mittel 9.497 €

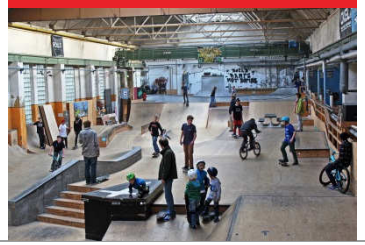


Zukunftshaus Rothenditmold

Machbarkeitsstudie
für den Um- und Ausbau eines Gebäudes für soziale Zwecke

Verausgabte Mittel 14.233 €

Stadtteilmanagement Rothenditmold in Bewegung



Haus der Familie – Kinderschutzbund

Erwerb eines Grundstücks und Abriss des Gebäudes

Verausgabte Mittel 128.212 €

Neubau eines Hauses mit offenen Schulungs- und Beratungsangeboten für Kinder, Jugendliche und Eltern

Eigenmittel Kinderschutzbund

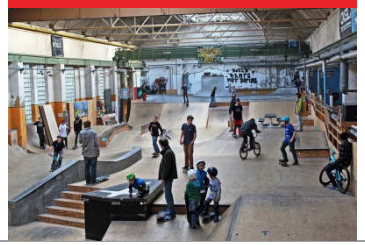
Spiel- und Sportpark

(auf der ehemaligen Festwiese)

- Fitnessgeräte entlang eines Rundweges
- Sitzgelegenheiten
- Platzbereich mit Aufenthaltsfläche
- Fußballspielfeld

Verausgabte Mittel 160.611 €

Stadtteilmanagement Rothenditmold in Bewegung



3D Bewegungslandschaft

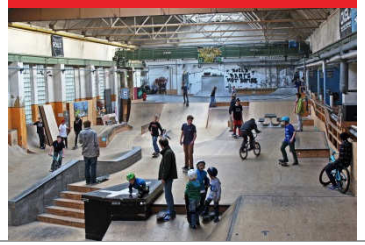
200 m² große, modulierte, elastische Trainingsfläche für Nutzer aller Altersstufen

Verausgabte Mittel 87.590 €

Sportplatz Mittelfeldstraße

Neubau einer 100 m Laufbahn und Weitsprunggrube

Verausgabte Mittel 127.309 €



Freifläche Valentin-Traudt-Schule

„Spieltraumwiese“ und Spielecken mit Spielgeräten

Verausgabte Mittel 26.753 €

Integriertes Handlungskonzept

Beschreibt wichtige Handlungsfelder und schlägt Maßnahmen zur Entwicklung des Programmgebietes vor

Verausgabte Mittel 99.960 €

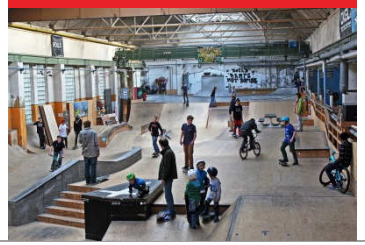
Soziale Stadt - Investitionen im Quartier

Integriertes Handlungskonzept für das Fördergebiet Kassel - Rothenditmold

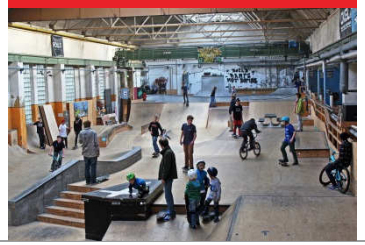
Stadtteilmanagement Rothenditmold in Bewegung

STÄDTEBAU-FÖRDERUNG von Bund, Ländern und Gemeinden | HESSEN | Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit | Hegiss SOZIALE STADT | Kassel documenta Stadt

Laufende Projekte



Stadtteilmanagement Rothenditmold in Bewegung



Öffentlichkeitsarbeit

- Flyer
- Plakate
- Stadtteilführer
- Veranstaltungen
- Filmdokumentation
- Tag der Städtebauförderung

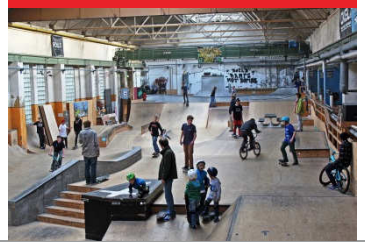
Kosten jährlich ca. 18.000 €

Stadtteilmanagement

Anlaufstelle zur Unterstützung
Vernetzung und Beratung
Organisation von Arbeitsgruppen

Kosten jährlich ca. 100.000 €

Stadtteilmanagement Rothenditmold in Bewegung



Hessen Agentur

Mitgliedsbeitrag
Hessische Gemeinschaftsinitiative
Soziale Stadt (HEGISS)
Erfahrungsaustausch mit anderen Standorten

Kosten jährlich ca. 8.000 €

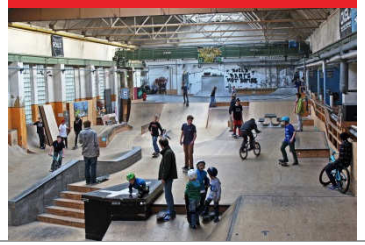
Haus der Zukunft

Sanierung und Umnutzung des ehemaligen Gemeindehauses zu Schulungs- und Bürgerräumen

Mehrkosten 118.000 €

Gesamtkosten 1.078.000 €,
davon 960.000 € bereits vertraglich gebunden

Stadtteilmanagement Rothenditmold in Bewegung



Neugestaltung Spielplatz Heußnerstraße

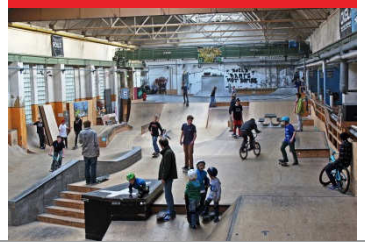
Platz mit vielfältigen Spiel- und Aufenthalts-angeboten für viele Altersgruppen

Mehrkosten 130.000 €

Gesamtkosten 390.000 €,

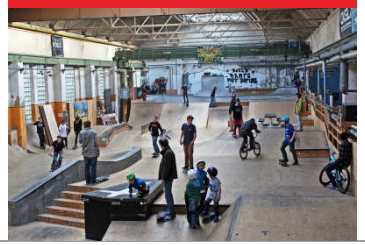
davon 260.000 € bereits vertraglich gebunden

Stadtteilmanagement Rothenditmold in Bewegung



Projekte in Vorbereitung

Stadtteilmanagement Rothenditmold in Bewegung



Wegeverbindung Unterstadtbahnhof

Bauliche Herrichtung eines Fuß- und Radweges mit Beleuchtung

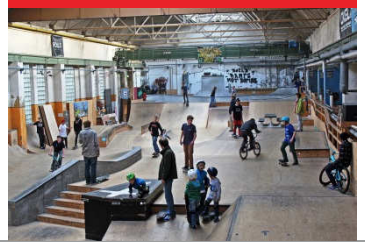
Geschätzte Kosten 280.000 €

Davon Mittel Soziale Stadt 100.000 € (Ankauf Grundstück)

Verbesserung der Beleuchtung

Behebung Defizite im Sicherheitsempfinden

Geschätzte Kosten 100.000 €



Sportplatz Mittelfeldstraße

Sanierung und Modernisierung
Umkleidegebäude für Jugendarbeit

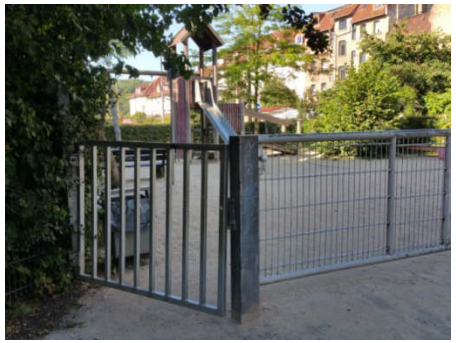
Kosten 345.000 €

Kleinspielfeld mit Lärmschutz

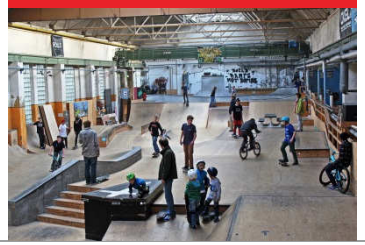
Geschätzte Kosten 460.000 €

Weitere Quartierplätze

Spielplätze Naumburger Straße,
Kirchhainer Straße
Verbesserung der Aufenthaltsqualität
für alle Altersgruppen
Gestaltung angrenzender Straßenräume



Geschätzte Gesamtkosten 300.000 €;
davon Kostenschätzung Umgestaltung Spielplatz Naumburger Straße 109.000 €



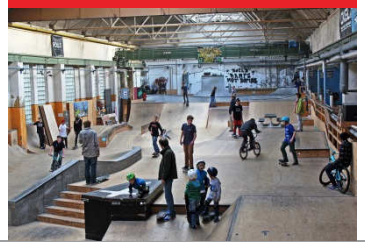
Kunst im öffentlichen Raum

Skulpturen und Objekte

Geplante Kosten 80.000 €

Mauer- und Wandgestaltung Open-Air-Galerie (8-10 Projekte)

Geplante Kosten 70.000 €



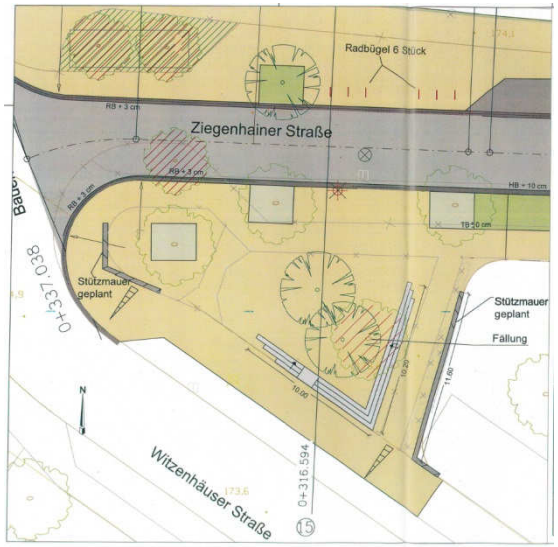
Basketball-/Fußballbox

Verlagerung des Angebotes (ehemals Spielplatz Heußnerstraße) auf eine ungenutzte Fläche der Valentin-Traudt-Schule (ehemaliger Schulgarten)

Geschätzte Kosten 175.000 €

Maßnahme im Zusammenhang mit der Umgestaltung Spielplatz Heußnerstraße

Platzgestaltung Ziegenhainer Straße

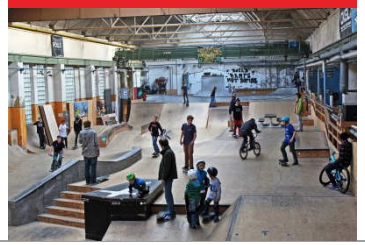


Umgestaltung der 350 m² großen Fläche; barrierefreier Zugang, Mauer und Sitzbänke

Kosten 160.000 €

Maßnahme bereits bewilligt und beschlossen

Stadtteilmanagement Rothenditmold in Bewegung



Fußbodensanierung Anne-Frank-Haus

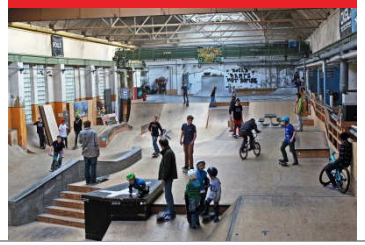
Erneuerung Holzfußboden (155 m²)
Vielfältige, intensive Nutzung des Saales durch Jugendliche und Vereine

Geschätzte Kosten 15.000 €

Haus der Zukunft

Erweiterungsbau für Bewegungs-, Bildungs- und Kreativräume

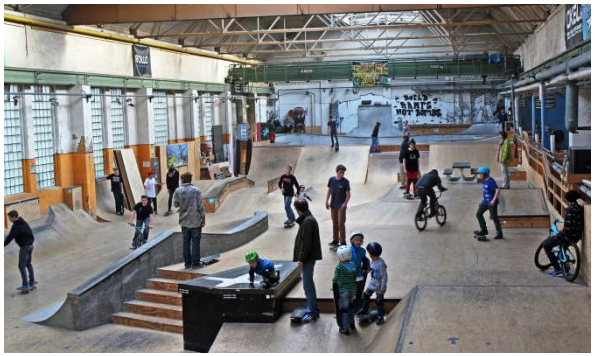
Geschätzte Kosten 750.000 €



Skatehalle Mr. Wilson

Verbesserung des Wärme- und Schallschutzes der Halle

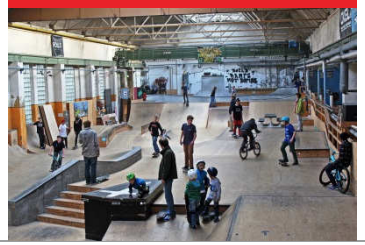
Geplante Kosten 100.000 €



Flächen für Trendsport

Fläche für offene Skateanlage und / oder für Erweiterung Sportplatz Mittelfeldstraße

Geschätzte Kosten 150.000 €



Gestaltung Verteilerkästen

Künstlerische Entwürfe
Gestaltung erfolgt mit Kindern und Jugendlichen

Geplante Kosten 10.000 €

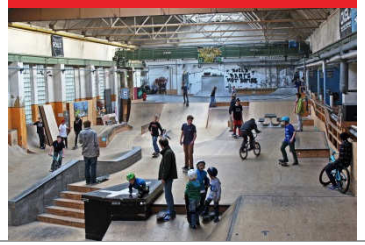
Wurde bereits in 2015 beantragt und wegen fehlender Mittel zurückgestellt

Gestaltungselemente im Straßenraum

Pflanz-, Sitzmöbel, Fahrradbügel im Straßenraum zur Verkehrs-beruhigung und Verbesserung der Aufenthaltsqualität

Geplante Kosten 100.000 €

Wurde bereits in 2015 bewilligt

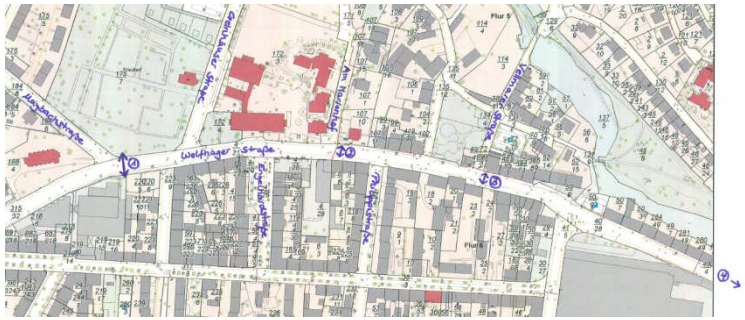


Querungshilfen Wolfhager Straße

Grundlage: Verkehrsentwicklungsplanung (VEP Kassel 2030)

Geschätzte Kosten 150.000 €

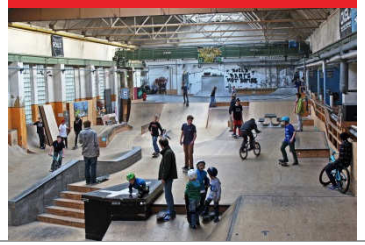
Wurde bereits in 2015 mit 145.000 € bewilligt



Internationale Gärten

Selbstversorgung mit Obst und Gemüse, Weiterbildung im Bereich Ernährung und Gesundheit; Aufbau sozialer Beziehungen

Bedarf wird weiterhin geprüft; z. Z. keine Mittelbereitstellung



Machbarkeitsstudien

Alte Hammerschmiede

Machbarkeitsstudie für Künstler und Kulturschaffende

Geschätzte Kosten 10.000 €

Entwicklungsplanung Schillerviertel

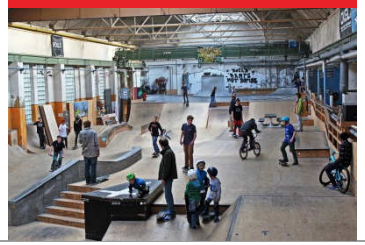
Geschätzte Kosten 50.000 €; davon 25.000 € Soziale Stadt und 25.000 € private Mittel

Kinder- und Jugendhotel

Objekt/Gebäude fehlt

Nordflügel Kulturbahnhof

Zurückgestellt



Investitionen im Fördergebiet Rothenditmold – Hauptbahnhof

EU Ziel-2 1997- 1999 Masterplanung Rothenditmold / Hauptbahnhof 2001:	286.000 €
EU URBAN-II 2000-2006:	6.314.000 €
Sanierung Rothenditmold – Hauptbahnhof 2006-2010:	5.527.000 €
EU EFRE-Progr. 2007-2013 Hauptbahnhof Nordseite 2012-2015, förderf. Ausgaben:	5.658.000 €
Soziale Stadt Rothenditmold ab 2011, bisherige Zuwendungsbescheide Laufzeit bis 2020 4.382.000 €, Anteil Stadt Ø 19,75 %, Ausgaben und Aufträge bis 2017:	3.700.000 €
	21.425.000 €

Rothenditmold in Bewegung

Anlage zu TOP 10

Kassel, 10. Januar 2017
☎ 12 80

Stadtverordneten-Versammlung
Eing. 19. JAN. 2017

Anfrage zur direkten Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr
Vorlage Nr. 101.18.405, Fraktion Kassel SPD

1. **Wie bewertet der Magistrat die baugeschichtliche Bedeutung der Belgischen Siedlung?**

   Die Belgische Siedlung ist eine denkmalgeschützte Gesamtanlage im Sinne des § 2 Abs. 3 HDSchG in der Fassung vom 28. November 2016. Dies bedeutet, dass alle baulichen Maßnahmen an der Gebäudeülle über die Untere Denkmalschutzbehörde oder das Landesamt für Denkmalpflege genehmigungspflichtig sind. In der Anlage befindet sich der Auszug aus der Denkmaltopographie Stadt Kassel Band II. In dem Text wird die Unterschutzstellung begründet. Die Anlage wurde 1952 in nur wenigen Monaten für die Angehörigen der belgischen Truppen errichtet. Die Entwürfe für die Wohnhäuser stammen von den Kasseler Architekten Paul und Theo Bode. Die zugehörige Schule wurde von Walter Grüning entworfen. In 1954 wurde die Belgische Siedlung mit einer staatlichen Anerkennung ausgezeichnet und steht heute aus geschichtlichen und künstlerischen Gründen unter Denkmalschutz.

2. **Welche Bedeutung hat ein Verkauf der Belgischen Siedlung für die Stadtteilentwicklung Wehlheidens?**

   Die Belgische Siedlung ist für den Stadtteil Wehlheiden ein zentral gelegener Wohn- und Lebensstandort, der in den letzten Jahren jedoch an Attraktivität verloren hat und von Leerstand bedroht ist. Ein Verkauf der Belgischen Siedlung könnte die Entwicklung des Stadtteils zu einem attraktiven innenstadtnahen Wohn- und Lebensstandort positiv stärken und gleichzeitig das Wohnraumangebot verbessern. Durch Investitionen (Sanierungsmaßnahmen) der neuen Eigentümer in die Siedlung könnte der Leerstand verringert und die Wohnqualität der Siedlung aufgewertet und attraktiver werden. Daher ist aus stadtplanerischer Sicht ein Verkauf der Siedlung zu befürworten.

3. **Welche Bedeutung hat die Belgische Siedlung für die Entwicklung des Wohnungsmarktes in Kassel?**

   Es handelt sich bei der Belgischen Siedlung um ein seltenes Angebot mietbarer Einfamilienhäuser. Somit ist der Erhalt dieser Siedlung für den Wohnungsmarkt bedeutsam.

4. **Ist der Stadt Kassel der aktuelle Stand in den Verkaufsverhandlungen um die Belgische Siedlung bekannt?**

   Der Stadt ist bekannt, dass die BIMA das Ausschreibungsverfahren für den Verkauf der Belgischen Siedlung vorbereitet.

5. **Hält die Stadt Kassel die Erstellung einer Sozialcharta im Rahmen der Verkaufsverhandlungen für ein probates Mittel, um die Interessen der Mieterinnen und Mieter sicherzustellen?**

   Die BIMA hat eine Sozialcharta formuliert und wird diese nach unseren Informationen in die Verkaufsverhandlungen einbringen.

6. **Wird die Stadt Kassel sich mit Nachdruck bei der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben dafür stark machen, dass eine Sozialcharta Teil des Kaufvertrages wird?**

   Die Stadt hat die BIMA aufgefordert, die Sozialcharta umzusetzen und wir dies weiterhin tun.

7. **Wann soll der von der Stadtverordnetenversammlung beschlossene Runde Tisch zum Thema seitens der Stadt eingerichtet werden?**

   Wenn die Verkaufsverhandlungen konkreter werden, wird die Stadt Kassel den weiteren Prozess auch mit Gesprächsangeboten unterstützen.

Christof Nolda
Stadtbaurat